

**Guten Tag, Höxter**

Ein Nachbar hat die schwarz-rot-goldene Flagge aufgezogen, zwei Häuser weiter hängt eine Wimpelkette in den deutschen Farben. Auch Autos sind in Wilhelms Ortschaft entsprechend der WM ausgestattet. Auch wenn das sprichwörtliche Fußball-Fieber, vor allem nach der ernüchternden Auftaktniederlage, noch nicht wirklich ausgebrochen ist, so weht der sportliche Wettkampfgeist doch durch das Dorf. Wilhelm ist er-

freut, dass die Fahnen wieder wehen. Er kann die ewigen Diskussionen um deutschen Nationalstolz (der ihm selbst völlig fremd ist) nicht mehr hören. Jeder soll doch auf seine Art mitfeiern. Und wenn die WM vorbei ist, hängen im Dorf wieder die Fahnen von Dortmund, Schalke, München und Mönchengladbach. Nur beim Schützenfest gibt es keine Kompromisse. Dann flaggen alle gleich, weil sie stolz auf die Heimat sind. **Wilhelm**

**Top-Klicks der Woche**

- 1. Brakel:** Unbekannter attackiert junge Frau in Brakeler Innenstadt
- 2. Kreis Höxter:** Menschenginder: Lilly ist ein kleiner Sonnenschein
- 3. Brakel:** Unfall: Feuerwehr befreit eingeklemmte FahrerIn

**4. Bredenberg:** Zeugen gesucht: Ungewöhnlicher Diebstahl in Bredenberg

**5. Höxter:** Treppenturm am Markt in Höxter fällt im Herbst



[www.nw.de/kreis-hoexter](http://www.nw.de/kreis-hoexter)

Anzeige

**ADLER AUGEN GEFÄLLIG?**

**AUGENLASER INFOABEND**

Mi., 27. Juni  
19:00 Uhr

Referent:  
Dr. med. Uwe Reinking  
In der Augenlaserklinik  
Bahnhofstraße 40  
33102 Paderborn  
Anm.: 0800 9008908

[www.lasik-paderborn.de](http://www.lasik-paderborn.de)

DR. REINKING & DR. NEFFERU  
AUGENLASERKLINIK  
23803701\_00018

**Johannisfest auf dem Anger**

**Ottbergen (nw).** Die Katholische Frauengemeinschaft Ottbergen (kfd) lädt am Freitag, 22. Juni, zum Johannisfest ein. Beginn ist um 19 Uhr mit einer Andacht. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Johannis-spezialitäten. Bei Anbruch der Dunkelheit wird das Johannisfeuer auf dem Festplatz entzündet. Zur Sommer-sonnende Feuer abzubrennen, ist ein uralter Brauch.

**Wortgottesdienst der Frauengemeinschaft**

**Ottbergen (nw).** Die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Ottbergen sind zu einem Wortgottesdienst, am Dienstag, 26. Juni, eingeladen. Beginn ist um 8 Uhr im Pfarrzentrum eingeladen. „Wie gewohnt wollen wir im Anschluss gemeinsam frühstücken, auch Bücher und Zeitschriften können wieder getauscht werden“, so die Organisatoren.

**NW überreicht Gewinne**



**Gewinnübergabe:** Heike Benteler (l.), Gewinnerin der NW-Blumeninsel-Aktion, mit Glücksfee Michaela Bast. FOTO: DAVID SCHELLENBERG

**Höxter (sf).** Preisübergaben bei der NW in Höxter: Aus allen knapp 180 Teilnehmern bei der Abstimmung über die schönste Blumeninsel in Höxter, die die NW im Frühjahr zum zweiten Mal nach 2017 initiiert hatte, hatte die Glücksfee Michaela Bast vier Gewinner gezogen. Heike Benteler aus Nieheim erhält zwei Eintrittskarten für Atze Schröder im November in der Masperrhalle in Paderborn, gesponsort von der NW. Über seinen

50-Euro-Einkaufsgutschein vom Obi-Markt freute sich Michael Föst aus Bödexen. Die Tasse und das Frühstücksbrettchen mit der schicken Höxter Skyline liegt schon bei Margret Ebeling in Höxter auf dem Frühstückstisch. Und Matthias Müller aus Rolffen bekommt sein Bücher-/Kalenderpaket von der Buchhandlung Bücher Brandt in Höxter. Die NW gratuliert allen Gewinnern und dankt allen Teilnehmern.

**Mit Empathie fürs Wir-Gefühl**

**Porträt:** Georg Wieners geht nach 13 Jahren als Schulleiter des Königs-Wilhelm-Gymnasiums in Höxter in vorgezogene Pension – aber er hat noch viel vor. Das verrät er im Gespräch mit der NW

Von Simone Flörke

**Höxter.** Das Münsterland habe sicherlich seinen Reiz. „Doch ich habe hier meinen Platz gefunden“, sagt Georg Wieners. „Wer weiß, was in fünf oder zehn Jahren sein wird.“ Er lächelt: „Ich bin offen für Veränderungen.“ Es wird ein neuer Lebensabschnitt werden, wenn Wieners nach 13 Jahren als Schulleiter am König-Wilhelm-Gymnasium Höxter in Ruhestand geht. Ein Einschnitt im Leben, mit dem der Oberstudiendirektor sich lange und intensiv seit 2017 beschäftigt hat. Auch vor dem Hintergrund seiner Krankheit Parkinson. „Weil ich merkte, die Belastungen werden größer – und meine Belastbarkeit wird kleiner.“ Wieners ist mit sich im Reinen, wenn er am Mittwoch, 11. Juli, offiziell mit einem Festakt verabschiedet wird und zum 31. Juli geht. Die Bewerbungsfrist für seine Nachfolge läuft heute bei der Bezirksregierung ab. Der 63-Jährige sagt auch: „Es ist ein gehöriges Stück Wehmut dabei.“



**Der Schreibtisch im Büro hat viel erlebt:** Georg Wieners, scheidender Schulleiter am König-Wilhelm-Gymnasium, an seinem Arbeitsplatz, wo er am 31. Juli zum letzten Mal auf dem Rektorstuhl Platz nehmen wird. Die Verabschiedung ist bereits am 11. Juli. FOTO: SIMONE FLÖRKE

**»Eine Pensionierung ist kein verlängerter Sommerurlaub«**

Aber er hat Ideen für das, was nun kommt. Denn der Mann aus dem Münsterland, der Chemie und Biologie in Münster an der Westfälischen Wilhelms-Universität studierte und diese Fächer auch unterrichtete, hat noch viel vor: „Ich möchte meine Hobbys Kochen und Garten vertiefen. Und mein Handicap im Golfen verbessern.“ Wo das liegt? Er lächelt: „Noch nicht im zählbaren Bereich. Bei 54.“ Aber er möchte auch reisen. Weil er nicht fürs Fliegen ist, liegen seine Ziele in der Toskana, in Südtirol oder an der deutschen und polnischen Ostsee. Und er möchte sich einen langgehegten Wunsch erfüllen: Eine Kamera kaufen und das Fotografieren lernen. Genauso wie die italienische Sprache in einem Sprachkurs. Aufgaben, Regelmäßigkeit, Verantwortung sowie eine klare Struktur seien ihm wichtig in diesem neuen Lebensabschnitt. „Mir ist klar: Eine Pensionierung aus dem aktiven Dienst ist kein verlängerter Sommerurlaub.“ Und schließlich wolle er sich auch intensiv um seine Gesundheit kümmern, betont Wieners.

Die Gespräche mit seinem Vater rund ums Dorf bei Warendorf waren ein Teil seiner

Berufsfindung. Ein Paradies für die vier Geschwister, erzählt er. Schon das zweite Paradies nach dem Bauernhof seines Opas, wo er einen Teil seiner „wunderbaren Kindheit“ zwischen Hühnerfüttern und eigener Werkbank verbrachte. Der Lehrer Köster am Gymnasium, wo er 1973 Abitur ablegte, ein zweiter Grund für die Berufswahl. Der habe in ihm nämlich die Leidenschaft für die Fächer Biologie und Chemie geweckt und wach gehalten. Das Studium an der Münsteraner Universität, unterbrochen von 15 Monaten Bundeswehr, dann Referendariat in Ahlen, Stationen in Barntrop und Bad Salzuffen sowie

schließlich ab 2005 KWG in Höxter folgten. Dabei kreuzten sich sowohl in Münster wie auch in Barntrop schon die Wege mit Hans Nicolas, dem heutigen stellvertretenden Schulleiter am KWG Höxter. Ein Höhepunkt seiner Zeit dort ist noch ganz jung: die Feierlichkeiten zum 150-Jährigen des Gymnasiums 2017. „Wie hier alle über das ganze Jahr bei den verschiedenen Events angepackt haben, das hat mich beeindruckt und stolz gemacht“, sagt er mit einem Lächeln. Das sei nicht selbstverständlich und bleibe unvergessen. Ein weiterer Meilenstein am KWG war für ihn die Einrichtung des Sextaner-

schulhofes, für ihn ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt. Was er seinem Nachfolger mit auf den Weg gibt? Inhaltlich seien die drei Arbeitsfelder Kommunikation, Unterrichtsentwicklung und Vertretungskonzept am KWG durch die Qualitätsanalyse auf den Weg gebracht worden. Als Schulleiter sei es darüber hinaus wichtig, „dass man Zeit und Geduld aufbringt, um sich mit der Schule vertraut zu machen“, sagt der 63-Jährige. „Was läuft, was nicht? Wie ticken die Gremien? Geduld ist die Basis für eine solide Analyse, um dann zu entscheiden, wohin der Weg gehen soll.“ Er sei stets ein Freund von Team-

Strukturen gewesen, damit Gremien an Entscheidungsprozessen teilhaben und mitgestalten könnten. „Das ist wichtig für die notwendige Akzeptanz.“ Sein eigener Führungsstil? „Ich gehöre nicht zur Law-And-Order-Fraktion, bin auch nicht Verkehrspolizist der Schule. Mein Anliegen war stets das Führen durch Empathie, die Zugewandtheit in Verbindung mit Kommunikation – für ein Wir-Gefühl.“ Mit dem Jubiläum 2017 habe man einen großen Schritt für das Wir-Gefühl am KWG getan. Auch der Abwärtstrend der sinkenden Schülerzahlen sei gestoppt, die Anmeldungen auf einem normalen Niveau angekommen. Deshalb gehe er mit einem guten Gefühl. Sein Stellvertreter Nicolas wird Wieners Nachfolger ein Jahr einarbeiten können, bevor Nicolas 2019 ebenfalls in Pension gehen wird. Wieners sagt mit Blick auf seine Kindheitserinnerungen auf dem Bauernhof: „Jo, der Acker ist gut bestellt.“ Nach einem Zwischenstopp könne die Reise des KWG nun gut gestärkt weitergehen.

**Verabschiedungen**

Das KWG Höxter verabschiedet seinen Schulleiter Georg Wieners am Mittwoch, 11. Juli. Dazu wird es ab 13.30 Uhr in der Aula eine Feierstunde geben. Außer Wieners gehen in diesem Jahr noch weitere Schulleiter von Gymnasium

in Ruhestand: Karl-Günter Marquardt und sein Stellvertreter Friedel Ewerdwalbesloh (Gymnasium Beverungen; Verabschiedung am 12. Juli um 13 Uhr, Aula Schulzentrum), Peter Kleine vom Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg (nach

18 Jahren an der Spitze; das Erzbistum sucht zum 1. August einen neuen Schulleiter) sowie Thomas Freye vom Petrus-Legge-Gymnasium in Brakel (Verabschiedung am 6. Juli um 13 Uhr in Foyer/Aula der Schule). (sf)

**Landesgartenschau: Bürger für Bürger im Förderverein**

**Höxter (sf).** Von Bürgern für Bürger: Unter dieser Maxime wollen engagierte Menschen aus der Region den Förderverein für die Landesgartenschau 2023 in Höxter nach der Sommerpause gründen. Dazu wollen sie alle Menschen aus Höxter, aus den Ortschaften der Stadt und aus der gesamten Region zum Mitarbeiten, zum Einbringen und Austauschen von Ideen, zum Kreativsein einladen: „Es muss der größte Verein der ganzen Region werden“, sagt Daniel Hartmann bestimmt und zuversichtlich. Noch gebe es nichts Fertiges, noch sei alles offen für die Menschen, die Interesse haben, in dem gemeinnützigen Förderverein für die LGS 2023 dabei zu sein. Mit-

glieder aus Politik oder Verwaltung könnten zwar gern mitarbeiten, sind aber nicht im Vorstand – der soll den Bürgern vorbehalten sein. „Jeder

soll sich angesprochen und mitgenommen fühlen. Wir sind dankbar für Fragen oder Rückmeldungen“, sagt Hartmann und verweist auf die E-

Mail-Adressen, unter denen er und Mitspreiterin Ulrike Drees erreichbar sind: [ulrike.drees.hx@web.de](mailto:ulrike.drees.hx@web.de) sowie [daniel.hartmann.hx@t-online.de](mailto:daniel.hartmann.hx@t-online.de)

Nach dem LGS-Zuschlag für Höxter am 14. Mai habe man spontan abgeklöpft, wie die Stimmung und die Bereitschaft fürs Mitwirken sind. Und sei von der Resonanz begeistert. Nun soll nach der Sommerpause der Verein gegründet werden, der eng mit der LGS-Gesellschaft zusammenarbeiten wird, kündigt Drees an. Unterschied: Im Verein wirken interessierte Bürger mit, kann jeder mitmachen. Dann werde es eine Auftaktveranstaltung geben, mit der Bürger gezielt angesprochen werden. Im Förderverein für die LGS 2017 in Bad Lippspringe waren fast 1.000 Bürger zusammengekommen, die sich um unterschiedliche Aufgaben kümmerten.

**Weiteres Gremium mit Offiziellen**

Zudem gibt es als weiteres, davon unabhängiges Gremium die Landesgartenschau-Gesellschaft (GmbH), die gegründet werden soll. So steht es auf der Tagesordnung bei der Ratsitzung am 21. Juni. In der Gesellschafterversammlung werden die Stadt durch den Bürgermeister und ein Mitglied der stärksten Ratsfraktion sowie für die Landesarbeitsgemein-

schaft Gartenbau und Landschaftspflege (LAGL) deren Vorsitzender vertreten sein. In den Aufsichtsrat sollen für die Stadt Stefan Fellmann (Jurist) sowie für die Wahlperiode neben dem Bürgermeister (Vorsitz) jeweils ein Mitglied der fünf Ratsfraktionen bestellt werden. Geschäftsführerin soll demnach Baudezernentin Claudia Koch (für die Gesellschafterin Stadt) sowie

Heinrich Sperling (für die LAGL) bestellt werden. Die Gesellschaft soll mit 30.000 Euro Stammkapital gegründet werden. Zu den Aufgaben gehören unter anderem Vergabe und Koordination von Planungs- und Bauleistungen, Leitung der Investitionsmaßnahmen, Steuerung von Kartenmarketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit oder Organisatorisches beim Betrieb. (sf)

**ACHTUNG BLITZER**  
Der NW-Verkehrsservice

Am heutigen Mittwoch, 20. Juni, blitzt die Polizei unter anderem auf der Landesstraße 954 bei Siebenstern, auf der Bundesstraße 252 bei Peckelsheim sowie auf dem Stiepenweg in Warburg. Es muss jederzeit und überall mit weiteren Geschwindigkeitskontrollen gerechnet werden.